

38. *Alpheus malleator*. Rostrum perbreve, triangulatum, inter oculorum bases ortum, sulco profundo in carapace utrinque juxta rostrum excavato. Spina orbitalis brevis. Squama ant. ext. basalis basi brevior; spina basalis externarum mediocris, internarum brevissima; articulus 2dus internarum primo sesqui longior. Pedes antici inaequalis; manus majoris superficie supernâ et internâ partim minute tuberculatâ, margine superiore sulcato juxta articulationem digiti 2—3 inciso, digitis perbrevibus, mobili malleiformi, obtuso. Pedes 2di tertiis parce longiores, articulo carpi imo duplo longiore quam 2dus. Pedes tertii crassiusculi, articulo tertio apicem inferiorem obtuso. — Habit. in portu Rio Janeiro. Long. 2 $\frac{1}{2}$ ''.

39. *Betaculus truncatus*. Frons truncatus, medio non emarginatus. Squama antenn. extern. basi non longior; spina externa brevis; spina internarum basalis praelonga, articuli basales elongati, subaequales. Pedes antici multo inaequales; manu majore longâ, sublineari, valde compressâ, fere laevi, scabriuscula; digitis longis, fere dimidii manus longitudine, mobili terete. Pedes 2di tertiis sat longiores, carpo sat brevi; articulo carpi imo plus duplo longiore quam 2dus, secundo, tertio quartoque brevibus. Articulus pedum sequentium 3tius omnino inermis. — Habit. Fuegiâ in mari prope insulam Hermite, in altitudine 60'. Long. 15'''.

(Fortsetzung folgt.)

Mein Pflanzentauschunternehmen am Schlusse des Jahres 1853.

Mit Ende des Jahres 1852 zählte mein Unternehmen .	776	Hrn. Theilnehm.
Am Schlusse des Jahres 1853	783	„ „
Es hat sich sonach um 7 vermehrt.		
Bis zum Schlusse des Jahres 1853 wurden im Ganzen eingeliefert	1,593.870	Exempl.
Dagegen sind an die einzelnen Sammlungen abgegeben worden	1,505.184	„
Mit 1. Jänner 1854 sind noch im Vorrathe	88.686	„

Die Prioritäten reichten sich im Jahre 1853 auf folgende Art:

Die 1. Priorität behielt noch immer P. M. Opiz in Prag (1852 10,000 Ex. 1853 1000 Species.)	
2. „ erwarb Herr Wilhelm Siegmund in Reichenberg mit 1625 Sp.	
3. „ „ „ Weselský, k. k. Landgerichtsrath in Kolin mit	1111 „

Die 4. Priorität erwarb Herr M. C. Wolfner in Prag	792 Sp.
5. „ „ „ Freiherr von Widerspach, k. k. Hauptmann in Krems	553 „
6. „ „ „ Hauptkontrollor Roth in Prag	499 „
7. „ „ „ Th. Dr. Prof. Jechl in Budweis	268 „
8. „ „ „ Med. Dr. Himmer in Jungbunzlau	266 „
9. „ „ „ Rector Nagel zu Neurupin	260 „
10. „ „ „ Kassier Winkler zu Klostergrab	241 „
11. „ „ „ Bauingenieur Malinsky zu Bodenbach	230 „
12. „ „ „ Apotheker Sekera in Münchengrätz	219 „
13. „ „ „ Techniker Schwarz in Prag	216 „
14. „ „ „ M. C. Reich in Prag	212 „
15. „ „ „ Rector Huth in Krakow	211 „
16. „ „ „ Studiosus Eichler in Brüx	200 „
17. „ „ „ M. C. J. Kalmus in Prag	184 „
18. „ „ „ Gartendirector Peyl zu Kačina	153 „
19. „ „ „ Studiosus Schöbl in Prag	152 „
20. „ „ „ J. U. C. Knoll in Prag	132 „
21. „ „ „ Techniker F. Müller in Prag mit	115 „
22. „ „ „ Kaplan Jahnsa zu Heil. Kreuz in Oberkrain	104 „
23. „ „ „ Cand. Bagge, zu Frankfurt am Main	104 „

Die meisten Exemplare lieferten ein: Freiherr von Widerspach (9590), P. M. Opiz (8031), Herr Landesgerichtsrath Veselský (3000), Herr Bauingenieur Malinsky (2663), Herr Hauptkontrollor Roth (2455), Herr Wilh. Siegmund (2270), Herr M. Dr. Himmer (1702), Herr Studios. Eichler (1700), Herr Rector Huth (1593), Herr Gartendirector Peyl (1575), Herr Studios. Schöbl (1302), Herr Kassier Winkler (1300), Herr Apotheker Všecká in Nymburg (1291), Herr M. C. Reich (1187), Herr Cand. Bagge (1165), Herr Rector Nagel (1029), und Herr M. C. J. Kalmus (1012.)

Die meisten schön und characteristisch erhaltenen Pflanzen: Herr Hauptkontrollor Roth, Herr Landesgerichtsrath Veselský, Herr M. Dr. Himmer, Herr Kassier Winkler, Herr Apotheker Všecká, Freiherr von Hausmann zu Botzen, Herr Prof. Dr. Jechl.

Die meisten Seltenheiten: Herr Gartendirector Peyl, Herr Landesgerichtsrath Veselský, Herr Siegmund, Herr Apotheker Sekera.

Die entfernteste Sendung machte: Herr M. Dr. Graf Borcholdt am Smichov bei Prag mit Pflanzen aus Brasilien; Freiherr von Widerspach mit Pflanzen aus Oesterreich, Ungarn, Galizien; Herr Landesge-

richtsrath Veselsky mit Pflanzen aus Croatien, Galizien, Frankreich; Herr Siegmund mit Pflanzen aus Oesterreich, Italien, der Schweiz, Griechenland; Herr Apotheker Sekera mit Pflanzen aus Dalmatien; Herr Rector Huth mit Pflanzen aus Schottland; Herr Abbé Comoens und Herr Prof. Scheidweiler aus Gent mit Pflanzen aus Belgien; Herr Hauptkontrollor Roth und Freiherr von Hausmann mit Pflanzen aus Tyrol.

Am meisten interessirten sich im Jahre 1853 für das Unternehmen: Geistliche (8) Beamte (4); M. Drn., M. Cand. und Professoren (je 4) u. s. w. Von 35 Theilnehmern wurden im Jahre 1853 eingeliefert . 51,541 Ex. An die einzelnen Sammlungen wurden abgegeben . . . 48,159 „ An Procenten entfielen für die Anstalt 3,121 „ Die Hrn. Theilnehmer erhielten an Agio 6,799 „ Bis itzt wurden 23,848 Ex. eingeliefert, aber noch immer vielzuwenig auf eine Summe von mehr als 100,000 Species bekannter Pflanzen. Hätten nun die 783 Herren Theilnehmer sich so thätig gezeigt wie die ebenerwähnten 35 Herren, und auch stets die in der Zeitschrift Lotos angeführten Desiderate der Anstalt berücksichtigt, so würde die Einlieferung im Jahre 1853 statt vorstehender Zahl = 1,151.793 Ex. betragen haben.

Aus Gegenden, welche hier nicht genannt sind, wären daher neue ebenso eifrige als aufrichtige Theilnehmer sehr erwünscht. Nur muss ich darauf wiederholt aufmerksam machen, dass alle Jene, welche mehr als 100 Species gleich beim Beginn des Jahres einliefern, den meisten Vortheil von der Anstalt haben können, indem sie sogleich jene Priorität für das Einlieferungsjahr erwerben, in die sie sich jedesmal selbst versetzen. Wer meine Gegensendungen durch den Buchhandel zu empfangen wünscht, wolle mir jene Buchhandlung genau angeben, an die ich dieselben abgehen lassen soll. Jene Herren Theilnehmer, welche ihre erhaltenen Pflanzenvorschüsse noch nicht zurückgezahlt haben, werden hiemit im Interesse der übrigen Hrn. Theilnehmer dringend ersucht, dieses sobald als möglich zu thun.

Da Freiherr von Widerspach die meisten Exemplare (9590) einlieferte, bis itzt für 100: 300 Ex. erhielt, empfängt derselbe nun vom Jahre 1854 an für 100: 600; Herr Siegmund, der die meisten Species (1628) lieferte, und bis itzt für 100, 700 Ex. erhielt, dermal 800 Ex.; Herr Gartendirector Peyl, der die meisten Seltenheiten lieferte, erhält dermal für 100 200 Ex.; Herr Hauptkontrollor Roth, der die meisten schön und characterisch erhaltenen Pflanzen abgab, und bis itzt für 100 300 Ex. erhielt, erhält nun für 100 400 Ex. und Herr Graf B er c h t o l d, der eine Sendung mit Pflanzen aus der entferntesten Gegend machte, bisher für 100 Ex. 4000 Ex. erhielt, dermal für 100 5000 Ex.

Durch den Tod wurden uns leider wieder nachstehende Hrn. Theilnehmer entrissen, als Herr Apotheker Beilschmied (in 1848) Hr. Wundarzt Lan ger in Reichenberg, Hr. Custos Dormizer, Hr. Lehramts Candidat Taussig, Hr. Apotheker Kablik in Hohenelbe, Hr. Prof. Čelakovský in Prag und Hr. Regierungssekretür von Braune in Salzburg. Möge ihr Andenken noch lange erhalten bleiben und möge ihr wissenschaftlicher Nachlass zum Besten der Wissenschaft in würdige Hände gelangen.

Prag am 1. Januar 1854.

P. M. Opiz.

Botanische Ausflüge im Jahre 1854.

Dass Excursionen am meisten geeignet sind den Sinn für Botanik, besonders bei der Jugend zu wecken, und auf diese Art die Zahl ihrer eifrigen Freunde zu vermehren, ist eine bekannte Sache — auch hat sich unser naturhistorischer Verein diese besonders zum Ziele erwählt. Da ich seit dem Jahre 1814 an solche Excursionen in der Umgegend von Prag — wenn es die Witterung gestattet, regelmässig an gewissen Tagen unternehme, und es mich freuet, wenn auch angehende Freunde der Botanik hieran Antheil nehmen, so habe ich das Vergnügen diesen den Excursionsplan für das Jahr 1854 mit der Bemerkung mitzutheilen, dass ich in den Frühjahrs- und Sommermonaten um 2 Uhr Nachmittags, in den Herbst- und Wintermonaten aber um 1 Uhr Nachmittags ausgehe. Die Excursionen werden, wie folgt, an den nachstehenden Tagen unternommen werden:

Im Februar am 1. Nach Zaběhlic. 5. Michler Wald. 8. Unterkrě. 12. Kuchelbad. 15. St. Prokop. 19. Cibulka. 22. Motol. 26. Stern.

Im März. 1. Šarka. 5. Generalka. 8. St. Mathäus. 12. Rostok. 15. Baumgarten. 19. Pelz. 22. Bohnizer Wald. 26. Dablizerberg. 29. Prosik.

Im April. 2. Wysočan. 5. Hrdlořez. 9. Zaběhlic. 12. Michler Wald. 16. Unterkrě. 19. Kuchelbad. 23. Kaiserwiese. 26. St. Prokop. 30. Cibulka.

Im Mai. 3. Motol. 7. Stern. 10. Šarka. 14. Generalka. 17. St. Mathäus. 21. Podbaba. 24. Baumgarten. 28. Troja.

Im Junius. 4. Pelz. 7. Bohnizer Wald. 11. Dablizer Berg. 14. Prosik. 18. Wysočan. 21. Hrdlořez. 25. Zaběhlic. 28. Michler Wald.

Im Julius. 2. Unterkrě. 5. Dvorec. 9. Kuchelbad. 12. St. Prokop. 16. Cibulka. 19. Motol. 23. Stern. 26. Šarka. 30. Generalka.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Opiz Philipp Maximilian

Artikel/Article: [Mein Pflanzentauschunternehmen am Schlusse des Jahres 1853 14-17](#)